

AKTUELLES AUS HÜTTELDORF

RAPID

HEUTE

Samstag, 18.03.2017
Anpfiff: 16.00 Uhr
Allianz Stadion



DER **WEG**
ZURÜCK!

26. RUNDE: SK RAPID  – SV MATTERSBURG 

www.skrapid.at
www.facebook.com/skrapid
www.twitter.com/skrapid
#scrsvm

JETZT APP
DOWNLOADEN:
EXTRAWÜRSTEL.AT



GRÜN-WEISSE
EXTRAWÜRSTEL FÜR ALLE!



WIEN ENERGIE

www.wienenergie.at

Allianz Drive[📶]



Mehr Sicherheit für Ihre Fahrt.

Ideal für jeden Autobesitzer – auch ohne Allianz Kfz-Versicherung!
Ganz einfach den Stecker in den Zigarettenanzünder stecken und
sicherer unterwegs sein.

Auch als **Special Edition im Design des SK Rapid** erhältlich!



Crash Sensor



Pannenhilfe



Smartphone-App

www.allianz.at/drive

Made's einfach!

Allianz 

KLUB-INFO

ADRESSE: Gerhard-Hanappi-Platz 1,
1140 Wien, Tel.: 01/727 43,
Fax: 01/727 43-71,
E-Mail: info@skrapid.com,
Internet: www.skrapid.at,
www.facebook.com/skrapid,
www.twitter.com/skrapid,
www.rapidarchiv.at (offizielles
Online-Vereinsarchiv)

FANCORNER/FANSHOP
HÜTTELDORF

Mo-Sa 10-18 Uhr, Spieltag: von 10
Uhr bis eine Stunde nach Spielende;
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien
E-Mail: fanshop@skrapid.com

FANSHOP STADIONCENTER

Mo-Mi 9-19, Do/Fr 9-20,
Sa 9-18 Uhr;
Olympiaplatz 1/1. OG, 1020 Wien

FANSHOP ST. PÖLTEN

Mo-Fr 9-18, Sa 10-17 Uhr;
Messestraße 1, 3100 St. Pölten



Heute in unserem Fancorner,
solange der Vorrat reicht:
die Rapid-Edition des neuen
„Bundesliga-Journals“, für
Mitglieder kostenlos!

HERZLICH WILLKOMMEN!

Einmal mehr müssen wir uns – geschlagen – wieder selbst aufrichten. Und einmal mehr lautet die bittere Erkenntnis vom Wochenende, dass man alles gegeben, doch das Ergebnis erneut nicht gestimmt hat.

Somit ist auch der vierte Platz in der Tabelle wohl endgültig in weite Ferne gerückt. Dennoch muss es weiter das klare Ziel sein, die Saison so gut als möglich zu Ende zu spielen. Auch, um endlich wieder Selbstvertrauen zu sammeln, etwa für das anstehende St. Pöltner Doppel: Beim Aufsteiger gastieren wir Anfang April zunächst in der tipico Bundesliga, bevor es vier Tage später ins wohl für uns nun wichtigste Spiel im Frühjahr geht – an der gleichen Stelle im Viertelfinale des ÖFB Samsung Cups:



tipico Bundesliga, 27. Runde:
SKN ST. PÖLTEN – SK RAPID
Samstag, 1. April 2017
Anpfiff: 16.00 Uhr

ÖFB Samsung Cup, Viertelfinale:
SKN ST. PÖLTEN – SK RAPID
Mittwoch, 5. April 2017
Anpfiff: 20.30 Uhr

Kartenpreise (jeweils):
voll: €18,- // Jugend (15-18 Jahre): € 12,- // Kinder (7-14 Jahre): € 8,-

Freier Verkauf: nach dem heutigen Spiel gegen Mattersburg;
Karten wie gehabt mit Personalisierung bei uns im Fancorner erhältlich!

Auch heute wieder unser Tipp, vor oder nach Spiel in unserem alten Fanshop gegenüber dem Gerhard-Hanappi-Platz 1 vorbeizuschauen (Keißlergasse, neben dem Stag's Head). Hier läuft unser Abverkauf von unglaublich günstigen Restposten aus unserem Fanartikel-Sortiment weiter!

**Grün-weiße Grüße,
die Redaktion**

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Ghegastraße 3, 1030 Wien **Redaktion:** Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler, Christian Wiesmayr **Coverfoto:** GEPA-pictures.com **Gestaltung & Produktion:** Christoph Geretschlaeger **Druck:** Gutenberg Druck GmbH, Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt

WIEDERHOLUNG UNTERBINDEN

Seit Wochen das gleiche Bild: Rapid investiert viel in die Spiele, kann diese für sich entscheiden und geht dann doch wieder mit leeren Händen heim. Das soll sich heute endlich ändern – es wäre wirklich an der Zeit!

Text: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-pictures.com



WIEDER: SCHLUSSPIFF, DER GEGNER JUBELT, RAPID GESCHLAGEN UND ENT-TÄUSCHT. So auch am vergangenen Sonntag in Graz (siehe Bild), wo es am Ende 2:1 für Sturm hieß. Und es „diesmal auch eine Niederlage ist, die mir sehr wehtut“, gestand Damir Canadi ein. „Man hat gesehen, wer die bessere Mannschaft auf dem Platz war, wir haben am Schluss alles versucht, um das Spiel noch zu drehen. Aber so ist Fußball.“ Und tatsächlich, die größeren Chancen im Spiel waren auf unserer Seite zu finden: Kopfballer von Kvilitaia

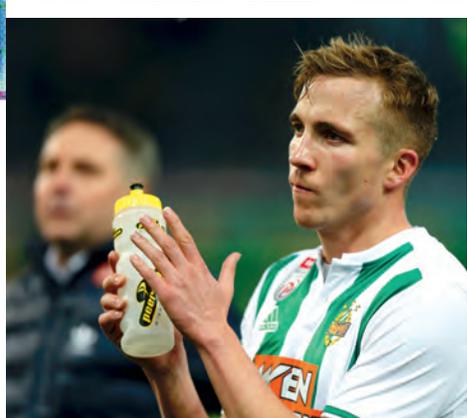
oder Dibon, in der Schlussphase aus Gewöhnungssituationen im Strafraum einige Möglichkeiten und Elfmeterentscheidungen, die nicht zu unseren Gunsten ausgelegt wurden. „Allein Schüsse aufs gegnerische Tor hatten wir zu wenig, das müssen wir ansprechen“, so unser Trainer.

Einer davon aber fand den Weg ins Netz, Joelintons Anschlussstor in der 80. Minute hauchte unserer Mannschaft sichtbar wieder neues Leben ein. Plötzlich ging ein Ruck durchs grün-weiße Kollektiv,





Akrobatisch: Schön war Joelintons Anschlussstor, doch zu wenig. Am Ende dominierte bei uns wieder die Enttäuschung. Zeit, jetzt endlich wieder Siege zu bejubeln!



Rapid schnürte Sturm in der eigenen Hälfte ein. Allein, es reichte wieder nicht. „Wir haben ein Spiel verloren, das man nicht hätte verlieren dürfen“, brachte es Steffen Hofmann auf den Punkt. „Mit ein bisschen Glück wäre sicher auch der Ausgleich noch drin – und auch verdient gewesen. Natürlich sind wir nun alle enttäuscht.“

Zwar ist der vierte Platz in der Tabelle damit wohl endgültig in weite Ferne gerückt, doch in der



200. Liga-Spiel für Rapid: Mario Sonnleitner war gegen Sturm Jubilar.

Meisterschaft soll dennoch schnell der Turnaround geschafft werden: „Wir haben wieder einmal alle Statistiken gewonnen und gehen als Verlierer vom Platz. Wir müssen schnellstmöglich irgendwie ein Spiel gewinnen“, fordert daher nicht nur Stefan Schwab. „Es ist eine brutale Situation, in der wir stecken, denn diese negativen Erlebnisse wiederholen sich Woche für Woche wieder“, zeigte sich Mario Sonnleitner, der sein 200. Liga-Spiel für Rapid absolvierte, aber im gleichen Atemzug kämpferisch: „Wir werden da gemeinsam herauskommen, wir stehen zusammen und lassen uns jetzt nicht unterkriegen.“ Nicht nur allein mit Blickrichtung Cup in wenigen Wochen wäre ein Start in eine erfolgreiche Phase heute gegen Mattersburg ungemein wichtig, sondern auch für das grün-weiße Gemeinschaftsgefühl, das in dieser Saison viel zu wenige Glücksmomente hat erfahren dürfen. ◀



ORF WIE WIR.

Mario Sonnleitner hat am vergangenen Samstag sein 200. Ligaspiel für Rapid absolviert – heute wird sein 201. folgen.



Text: Gerald Pichler | Foto: GEPA-pictures.com

ENDE DER DURSTSTRECKE

Seit sechs Meisterschaftsspielen ist Rapid bereits ohne Sieg. Eine derart lange Phase ohne Erfolg mussten wir zuletzt vor vier Jahren durchmachen. Zeit, wieder einen Erfolg einzufahren!

In der Saison 2012/13 blieb Rapid unter Trainer Peter Schöttel von Dezember bis April sogar neun Spiele ohne Sieg, verlor davon vier Spiele, fünf Partien endeten unentschieden. Am 13. April 2013 gab es dann mit einem 2:0-Heimsieg über Wiener Neustadt endlich wieder ein Erfolgserlebnis zu bejubeln. Damit konnte ein neuer negativer Vereinsrekord gerade noch verhindert werden. Neun Meisterschaftsspiele ohne Sieg

gab es davor bereits in den Saisonen 1972/73 und 1987/88, wobei Rapid in letzterem Fall unter Otto Baric dennoch überlegen Meister wurde. Für Peter Schöttel war der Erfolg über Wiener Neustadt dennoch der letzte Sieg mit den Grün-Weißen, denn drei Tage später folgte eine 0:1-Heimniederlage im ÖFB-Cup gegen Pasching und damit die Ablösung durch Zoran Barisic.

Und auch Rapids letzter Meistertrainer startete eher holprig. Unter Peter Pacult gelang Rapid in den ersten 13 Meisterschaftsspielen nur ein einziger Sieg, man schied unter anderem auch in der 1. Runde des ÖFB-Cups gegen die Vienna aus. Es besteht also Hoffnung auf bessere Zeiten, die da kommen werden.

Und so spricht diesmal einiges dafür, dass die erfolgreiche Serie von Rapid diesmal nicht ganz so lange dauert und bereits gegen Mattersburg sein Ende findet, denn die Burgenländer sind als einziges Team der Bundesliga in dieser Saison auswärts noch sieglos: In zwölf Spielen holte der SVM nur zwei Punkte und kassierte zehn Niederlagen.

Im Herbst gab es ein 3:0

Zum zweiten Mal tritt der SV Mattersburg im Allianz Stadion an. Die Premiere endete am 18. September 2016 mit einem 3:0-Erfolg der Rapidler. Allerdings täuschte das klare Ergebnis etwas darüber hinweg, dass sich die Grün-Weißen in diesem Spiel lange schwer taten. Über eine Stunde lang stand die Partie torlos, ehe Louis Schaub und Tamas Szanto innerhalb von drei Minuten trafen. In der Rapid-Viertelstunde sorgte Mario Pavelic mit dem dritten Tor für den Schlusspunkt.

Zu diesem Zeitpunkt stand Rapid in der Tabelle auf Platz drei, vier Punkte hinter dem damaligen Spitzenreiter Sturm Graz. Ab diesem Zeitpunkt ging es allerdings deutlich bergab. In den darauffolgenden vier Heimspielen erreichte Rapid nur ein Remis (gegen Altach) und kassierte drei Niederlagen (gegen die Austria, Wolfsberg und Sturm Graz) und kehrte erst am 3. Dezember mit einem 1:0-Erfolg über St. Pölten, dem ersten Sieg unter Damir Canadi, wieder auf die Seierstraße zurück.

BILANZ

GESAMTBILANZ: 46 Spiele:
24 S / 11 U / 11 N – Tore: 82:39

HEIMBILANZ: 23 Spiele:

15 S / 5 U / 3 N – Tore: 50:19

1. SPIEL GEGENEINANDER:

24.08.2003 (4:1)

1. HEIMSPIEL GEGENEINANDER:

01.11.2003 (3:1)

HÖCHSTER SIEG:

6:1 (21.11.2015)

HÖCHSTER HEIMSIEG:

4:0 (25.10.2009)

HÖCHSTE NIEDERLAGE:

2:4 (29.08.2015)

DIE MEISTEN SPIELE

35 Spiele: **Steffen Hofmann**

25 Spiele: Markus Katzer

22 Spiele: Helge Payer

19 Spiele: Markus Heikkinen

17 Spiele: Stefan Kulovits

15 Spiele: Martin Hiden, Veli Kavlak,

Mario Sonnleitner

14 Spiele: Jürgen Patocka, Christopher

Trimmel

13 Spiele: Andreas Dober

12 Spiele: Sebastian Martinez, Branko

Boskovic

11 Spiele: Marek Kincl, György Garics,

Christopher Drazan

10 Spiele: Mario Bazina, Peter Hlinka

9 Spiele: u. a. **Louis Schaub**

TORE

9 Tore: Jan Age Fjörtoft

7 Tore: **Steffen Hofmann**

6 Tore: Hamdi Salihi

4 Tore: Terrence Boyd, Deni Alar

3 Tore: René Wagner, Mario Bazina, Mate

Bilic, Marek Kincl, Markus Katzer,

Florian Kainz, Philipp Prosenik

2 Tore: u. a. **Mario Pavelic**

Möglicherweise kehrt es sich diesmal um und das Heimspiel gegen Mattersburg markiert die Trendwende zum Besseren. ◀

RAPID – MATTERSBERG

EIN ECHTER GRÜNER
TIPPT AUF
GRÜNEM BODEN!

Jetzt beim **tipp3-Corner** im
Block West oder **Betmobil** beim
Sektor 14 tippen!



Teilnahmebedingung:
Volljährigkeit

AKTUELL: Leider könnte Andi Kuen heute wegen Oberschenkelproblemen ausfallen – das war zu Redaktionsschluss noch nicht ganz klar.



■ ■ Interview: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-pictures.com

ÜBERRASCHENDE RÜCK

Andi, du bist im Sommer 2014 zum SK Rapid gestoßen, warst allerdings schon da verletzt und seither hat dich das Verletzungspech auch weiter immer wieder verfolgt. Zwei Kreuzbandrisse, dann eine Meniskusoperation und weitere Zwischenfälle hinderten dich an einem konstanten Stelldichein bei unserer Mannschaft. Was hast du aus dieser Zeit mitgenommen?

ANDREAS KUEN: Stimmt, es waren viele negative Erfahrungen in diesen zwei Jahren bis letzten Sommer, ich konnte mich leider

fast nie beweisen. Immer wieder wurde ich von Verletzungen zurückgeworfen. Für mich persönlich habe ich aber auch Positives mitgenommen: Man lernt es zu schätzen, wenn man gesund ist. Und wenn

Manchmal muss man einen Schritt zurückgehen, um zwei nach vorne zu machen.

man sich umsieht in der Welt, weiß man, dass es Schlimmeres gibt als Verletzungen im Sport. Die gehören leider dazu, aber man findet sich damit innerlich ab, dann vergeht Zeit und irgendwann bist du wieder fit. So gesehen blicke ich jetzt nur mehr nach vorne!

Im letzten Sommer bist du dann endlich fit geworden – aber die Konkurrenz im Mittelfeld war groß. Du bist dann zum FAC in die zweite Liga verliehen worden, um Spielpraxis zu sammeln.

Ja, das war auf alle Fälle wichtig, um endlich einmal wieder auf dem Platz stehen zu können. Nicht nur

ANDREAS
KUEN

27



KKKEHR

Er gehört zu den Entdeckungen im Frühjahr: Mit **Andreas Kuen**, immerhin seit Sommer 2014 bei Rapid, hatte nach seiner verletzungsbedingten Leidensgeschichte nicht mehr jeder gerechnet. Nun erkämpfte sich der Tiroler aber einen Stammplatz auf der linken Seite und kann endlich konstant spielen.

sportlich ist das bedeutend, sondern auch für dich als Persönlichkeit, wenn du mit den anderen Kollegen wieder kicken kannst. Leider bin ich, weil ich angeschlagen war, erst ab Oktober regelmäßig zum Spielen gekommen, aber auch dafür war ich dankbar. Manchmal muss man eben einen Schritt zurückgehen, um wieder zwei nach vorne machen zu können.

Und dann plötzlich die Rückkehr zu Rapid. Wie kam das?

Rapid hatte ja im Herbst und zu Frühjahrsbeginn viele Verletzte. Unser neuer Trainer Damir Canadi wollte auch mich als Spieler und auf menschlicher Seite kennen-

lernen und so wurde ich nach Hütteldorf zurückbeordert. Das kam sicher für mich überraschend, denn plötzlich durfte ich schon mit ins Trainingslager nach Spanien reisen und habe dort, wie auch in der letzten Trainingswoche vor dem Frühjahrsauftakt in Wien, überzeugen können. Da hat es sich dann schon angedeutet, dass ich bei der Mannschaft bleiben darf, was mich – aufgrund meines bisherigen Weges mit dem Auf und Ab – irrsinnig gefreut hat.

Und seither bist du in jedem Frühjahrsspiel von Beginn an auf links im Einsatz gewesen. Du sprintest, flankst, wirfst

dich in die Zweikämpfe – auch wenn es sportlich nicht so läuft bisher, ist es wie ein zweiter Frühling für dich?

Dass ich sofort zum Einsatz kommen werde, damit habe ich ehrlich gesagt überhaupt nicht gerechnet. Aber umso mehr möchte ich im Training und in den Spielen meine Leistungen bringen und endlich bestätigen, warum ich damals zu Rapid geholt wurde. Körperlich bin ich aber noch nicht dort, wo ich hin möchte. Jetzt genieße ich jede Minute, die ich spielen kann, denn Kraftkammern kann ich nach so vielen Verletzungen nicht mehr von innen sehen (lacht). ◀



SK RAPID



Handwritten signatures of players and staff in the back row.

Handwritten signatures of players and staff in the front row.

Letzte Reihe von links:
Maurizio Zoccola (Leiter Analyse & Scouting), Matej Jelic, Stefan Schwab, Maximilian
Mario Sonnleitner, Thomas Schran

Mittlere Reihe von links:
Andreas Lorbek (Utensilien Manager), Helge Payer (Tormanntrainer), Goran Djuricin (Co-Trainer),
Louis Schaub, Philipp Malicsek, Ivan Mociinic, Damir Canadi (Trainer), A

Erste Reihe von links:
Wolfgang Frey (Masseur), Philipp Schobesberger, Andreas Kuen, Thomas Murg, Jan N
Mario Pavelic, Wolfga

2017



links nach rechts:

an Wöber, Joelinton, Christoph Schösswendter, Giorgi Kvilitaia, Christopher Dibon, nmel, Martin Bernhard (Co-Trainer)

links nach rechts:

ner), Stephan Auer, Maximilian Hofmann, Srdjan Grahovac, Steffen Hofmann, Tamás Szántó, alexander Steinbichler (Athletiktrainer), Wojtek Burzec (Physiotherapeut)

links nach rechts:

ovota, Tobias Knoflach, Richard Strebinger, Manuel Thurnwald, Amor Ingvi Traustason, ng Skálsky (Masseur)

TOR



Jan Novota 1

Gew./Gr. 97 kg/199 cm
Nation Slowakei
Geb. am 29.11.1983
Pflichtspiele 134

Vorher: Dunajska Streda



Tobias Knoflach 21

Gew./Gr. 82 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.12.1993
Pflichtspiele 8

Vorher: SK Rapid II



Richard Strebinger 30

Gew./Gr. 90 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtspiele 50

Vorher: SV Werder Bremen

ABWEHR



Christoph Schösswendter 3

Gew./Gr. 84 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 16.7.1988
Pflichtsp./Tore 25/4

Vorher: FC Admira Wacker



Thomas Schrammel 4

Gew./Gr. 75 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.9.1987
Pflichtsp./Tore 154/3

Vorher: SV Ried

ABWEHR



Mario Sonnleitner 6

Gew./Gr. 82 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtsp./Tore 263/20

Vorher: Sturm Graz



Christopher Dibon 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtsp./Tore 116/3

Vorher: RB Salzburg



Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr. 70 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtsp./Tore 90/2

Vorher: SK Rapid II



Mario Pavelic 22

Gew./Gr. 72 kg/180 cm
Nation Österreich
Geb. am 19.9.1993
Pflichtsp./Tore 108/5

Vorher: SK Rapid II



Stephan Auer 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 11.1.1991
Pflichtsp./Tore 40/0

Vorher: FC Admira Wacker

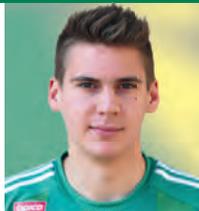
ABWEHR



Manuel Thurnwald 38

Gew./Gr. 63 kg/170 cm
Nation Österreich
Geb. am 16.7.1998
Pflichtsp./Tore 7/0

Vorher: SK Rapid II



Maximilian Wöber 39

Gew./Gr. 84 kg/188 cm
Nation Österreich
Geb. am 4.2.1998
Pflichtsp./Tore 7/0

Vorher: SK Rapid II

MITTELFELD



Philipp Schobesberger 7

Gew./Gr. 65 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.12.1993
Pflichtsp./Tore 86/20

Vorher: FC Pasching



Stefan Schwab 8

Gew./Gr. 83 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 27.9.1990
Pflichtsp./Tore 110/20

Vorher: FC Admira Wacker



Louis Schaub 10

Gew./Gr. 70 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 29.12.1994
Pflichtsp./Tore 164/36

Vorher: SK Rapid II

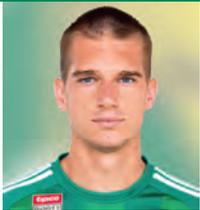
MITTELFELD



Steffen Hofmann 11

Gew./Gr. 72 kg/173 cm
Nation Deutschland
Geb. am 9.9.1980
Pflichtsp./Tore 515/123

Vorher: 1860 München



Srdjan Grahovac 15

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Bos.-Herzeg.
Geb. am 19.9.1992
Pflichtsp./Tore 85/4

Vorher: Borac Banja Luka



Philipp Malicsek 16

Gew./Gr. 68 kg/178 cm
Nation Österreich
Geb. am 3.6.1997
Pflichtsp./Tore 6/1

Vorher: FC Admira Wacker



Tamás Szántó 18

Gew./Gr. 73 kg/179 cm
Nation Ungarn
Geb. am 18.2.1996
Pflichtsp./Tore 23/3

Vorher: SK Rapid II



Arnór Traustason 23

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Island
Geb. am 30.4.1993
Pflichtsp./Tore 24/2

Vorher: IFK Norrköping

MITTELFELD



Ivan Mocić 26

Gew./Gr. 69 kg/179 cm
Nation Kroatien
Geb. am 30.4.1993
Pflichtsp./Tore 22/0

Vorher: HNK Rijeka



Andreas Kuen 27

Gew./Gr. 72 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.3.1995
Pflichtsp./Tore 8/0

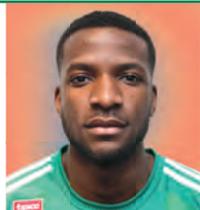
Vorher: Kooperations-
 spieler FAC



Thomas Murg 29

Gew./Gr. 69 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.11.1994
Pflichtsp./Tore 35/7

Vorher: SV Ried



Osarenren Okungbowa 29

Gew./Gr. 86 kg/188 cm
Nation Österreich
Geb. am 13.5.1994
Pflichtsp./Tore 2/0

Vorher: SK Rapid II

ANGRIFF



Matej Jelić 9

Gew./Gr. 83 kg/184 cm
Nation Kroatien
Geb. am 5.11.1990
Pflichtsp./Tore 46/8

Vorher: MSK Žilina

ANGRIFF



Giorgi Kvilitaia 13

Gew./Gr. 82 kg/193 cm
Nation Georgien
Geb. am 1.10.1993
Pflichtsp./Tore 22/6

Vorher: Dinamo Tiflis



Joelinton Apolinário de Lira 34

Gew./Gr. 81 kg/186 cm
Nation Brasilien
Geb. am 14.8.1996
Pflichtsp./Tore 33/6

Vorher: TSG Hoffenheim

TRAINER

Damir Canadi

Zur Person
 geb. am 6.5.1970 in Wien

Karriere als Spieler/Trainer

Damir Canadi wurde am 6. Mai 1970 in Wien geboren und musste seine aktive Laufbahn, deren Höhepunkte 19 Bundesligaspiele (darunter 18 für Mödling) und ein sensationeller Cupsieg mit dem FavAC gegen Rapid waren, bereits mit 31 Jahren beenden. Sofort startete er als Trainer durch, wurde im Amateurfußball zweimal Meister, war als Co-Trainer bei Lokomotive Moskau im internationalen Spitzenfußball tätig und wechselte dann nach Vorarlberg. Nach einem Intermezzo beim FC Lustenau führte er den SCR Altach zuerst als Meister in die typico Bundesliga und sogar bis in den Europacup. Bis zu seinem Wechsel zum SK Rapid, der am 11. November 2016 offiziell wurde, stand er mit den Vorarlbergern punktgleich mit dem Tabellenführer Sturm Graz auf Rang 2 in der Tabelle.



RÜCKRUNDE: ERSTMALS VOLL ANGESCHRIEBEN

Nach der Niederlage im Nachtrag gegen Ritzing und dem Remis in Schwechat folgte der ersehnte Dreier gegen die St. Pölten Juniors im neuen Jahr. Zugleich war es der erste Pflichtspieleinsatz von Andreas Dober.

Text: Christian Wiesmayr | **Foto:** Richard Cieslar

Gut gespielt, aber zu wenig Torchancen herausgespielt und diese zumeist leichtfertig vergeben: So hätte ein einfaches Resümee nach den ersten beiden Spielen ausfallen können. Rapid II-Trainer Muhammet Akagündüz nannte das Übel aber beim Namen und nahm seine Spieler in die Pflicht: „Wir können auf keinen Fall zufrieden sein, nur gut spielen allein reicht nicht aus und ist auch nicht unser Anspruch. Der letzte Biss, der letzte Pass und die Ruhe vor dem Tor haben bisher einfach gefehlt. Diese Entschlossenheit müssen wir im nächsten Spiel wieder an den Tag legen.“ Deutliche Worte, die sich die Mannschaft aber zu Herzen nahm und gegen die St. Pölten Juniors fast zur Gänze umsetzte. Mit Schlusspfeiff zierte ein 5:1 die Anzeigetafel am West 1 im Trainingszentrum Allianz Stadion.

Sehr zur Freude auch von Andreas Dober, der gegen die Niederösterreich sein Pflichtspieldebüt im grün-weißen Trikot gab und sich mit einer guten Leistung in den Dienst der Mannschaft stellte. „Es



Dino Kovacec bestach mit einer starken Leistung gegen St. Pölten und erzielte dabei zwei Tore.

ist ein unglaublich gutes Gefühl, endlich wieder das Trikot meines Herzvereins tragen zu dürfen. Gegen St. Pölten haben wir erneut demonstriert, dass wir die bessere Mannschaft sind, und haben uns endlich selbst dafür belohnt. Der

Sieg ist zudem enorm wichtig für die Moral der Mannschaft, denn wir können mit der derzeitigen Platzierung nicht zufrieden sein, wir gehören weiter nach oben“, gab sich Dober enthusiastisch im Anschluss an die Partie. So kann es weitergehen, immer vorwärts! ◀

SK RAPID II BEDANKT SICH BEI SEINEN TREUEN PARTNERN!






adidas



**MASTER
CONTROL**



ACE 17



Oliver Strunz hämmert den Ball zum 1:0 ins Tor, gleichzeitig auch der Endstand gegen RB Salzburg.

RAPID-YOUNGSTERS BRILLIEREN IM AKADEMIE-VERGLEICH

Vergangene Woche traf unser Nachwuchs insgesamt sechsmal auf die Kollegen aus Salzburg. Und ging dabei als eindeutiger Sieger aus diesen Duellen hervor.

Text: Christian Wiesmayr | Fotos: Richard Cieslar

Vor allem der Frühjahrsauftakt in der ÖFB-Jugendliga gelang unseren Akademiemannschaften, die im Trainingszentrum Allianz Stadion einen Sieg und zwei Unentschieden verbuchen konnten. Einziger „Wermutstropfen“ war der späte Gegentreffer im Spiel der beiden U16-Mannschaften, nachdem Oliver Wieneritsch zweimal für die jungen Hütteldorfer vorgelegt hatte. In der Nachspielzeit gelang den drückenden Salzburgern dann doch noch der 2:2-Ausgleichstreffer. Torlos blieb hingegen das U15-Aufeinandertreffen. Hier konnten sich die Teams je mit einer starken Halbzeit und

vielen Chancen auszeichnen: Rapid im ersten Abschnitt und Salzburg nach dem Seitenwechsel.

U18 siegreich

Grund zum Jubeln gab es im Duell der beiden ältesten AKA-Mannschaften, denn das Goldtor von Oliver Strunz (12.) reichte der grün-weißen Auswahl, um einen verdienten 1:0-Heimsieg zu feiern. Ganz wichtige Punkte im Kampf um die Spitzenplätze!

Am Wochenende zuvor gab es zudem drei weitere Nachwuchsspiele zwischen dem SK Rapid und RB Salzburg. In der Fremde konnte Grün-Weiß zwei Siege aus drei



Lukas Sulzbacher gratulierte dem Goldtorschützen Strunz.

Spielen einfahren: Die U12 gewann mit 6:2, die U13 erwischte einen schlechten Tag und musste sich mit 0:5 geschlagen geben – konnte aber wenige Tage später die Austria mit 1:0 schlagen – und die U14 gewann mit 5:1.

Mehr zu unserem Nachwuchs unter www.facebook.com/skrapidyoungsters ◀

DER SK RAPID BEDANKT SICH BEI SEINEN NACHWUCHSPARTNERN



viennagruppe.com



EINKAUFEN. FÖRDERN. GEWINNEN.

Bis 18.04.2017 mit der SK Rapid Cashback Card einkaufen und tolle Preise gewinnen!*

**HAUPTPREIS:
MEET & GREET**
mit deinem Lieblingsspieler des SK Rapid!



© GEPA

Informationen zum Gewinnspiel,
zur Registrierung und zu den
Partnerunternehmen des SK Rapid Cashback
Programms findest du unter cashback.skrapid.at



Überall
wo du dieses
Zeichen siehst:



operated by
LYONESS

*Bei den unter cashback.skrapid.at ausgewiesenen Partnerunternehmen.



AUF DIE PLÄTZE ... UNSER 6. RAPIDLAF

Nach den großen Erfolgen und der regen Teilnahme darf er auch heuer nicht fehlen: unser Rapidlauf, der bereits in die sechste Auflage geht.

Text: Günther Bitschnau | Foto: www.GEPA-pictures.com

Der 6. Rapidlauf findet wieder kurz nach dem Meisterschaftsende statt, als Termin haben wir heuer **Dienstag, den 30. Mai**, gewählt. Der Hauptlauf, den wir „**Alfred-Körner-Lauf**“ benannt haben, stellt mit seinen 5,4 Kilometer Streckenlänge das Hauptelement dar. Hier nehmen nicht nur zig Läuferinnen und Läufer teil, Rapid-Fans wie Sportbegeisterte, sondern auch viele Vertreter unseres Vereins. So mischen sich wieder unsere Spieler und Legenden mitten ins Geschehen und schreiben Autogramme für euch. Für die jüngeren Hobby-sportler warten wieder diverse Kinderläufe (KidsRun), nach Altersklassen getrennt. Gegenüber dem Sektor B des Ernst-Happel-Stadions wartet abseits der Strecke ein großes Festzelt. Dieses ist bereits am Nachmittag geöffnet, genau dort könnt ihr euren Hunger und Durst stillen. Auf der großen Bühne findet abends schließlich die Siegerehrung statt. Bis dahin sind

alle, die nicht am Lauf teilnehmen, eingeladen: Ein Funpark (Rutsche, Hüpfburg, Schussgeschwindigkeitsmessung u. v. m.) bietet Möglichkeiten zum Austoben, während es bei einer Tombola attraktive Rapid-Preise zu gewinnen gibt.

Erstmals wird es auch einen **Firmen-Lauf** geben: Von der Abwicklung analog zum Teambewerb, kann man sich hier zu dritt anmelden (auch online buchbar). Gebühr je Teilnehmer: 40 €. Zusätzlich stehen im Festzelt reservierte

Sitzplätze parat und jeder Teilnehmer bekommt einen Getränke-/Speisengutschein. Der Firmen-Lauf stellt eine eigene Kategorie/Wertung dar.

Der 6. Rapidlauf steht zudem wieder im Dienst der guten Sache „**Rapid macht mehr**“: 5 € von jeder Startgebühr gehen diesmal an die **Volkshilfe**, die sich u. a. der Bekämpfung von Kinderarmut verschrieben hat. Die Startgebühr für den Rapid-Lauf beträgt 20 €. Kinder (bis zum 14. Geburtstag) beim KidsRun zahlen keine.

Anmeldungen sind ab sofort auf der Homepage von **pentek** (www.pentek-payment.at) oder im **Fan-corner Hütteldorf** möglich (Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien). All jene, die sich bis **Montag, 22. Mai**, 23.59 Uhr, anmelden, bekommen zudem wieder unser **Starterpackage** und ihre personalisierte **Startnummer**. ◀



SK RAPID REKORDMEISTERSCHUSS

PAUSENGEWINNSPIEL PRESENTED BY **weekend** MAGAZIN

TERMINE*

Sa., 18.03.2017, SK Rapid - SV Mattersburg

Sa., 15.04.2017, SK Rapid - SCR Altach

So., 28.05.2017, SK Rapid - SKN St. Pölten

FINALE IM JULI 2017

* Die genauen Spieltermine und Anstoßzeiten werden rund 3 Wochen vor dem Spiel bekanntgegeben.



**Gewinne einen VW Up!
und tolle Tagespreise.**

Infos unter skrapid.at/rekordmeisterschuss

SCHIESSEN. TREFFEN. GEWINNEN.





HOFFNUNG DANK CUP-SCHRECK UND „MAJOR“

Ausgerechnet der beschauliche SV Mattersburg sorgte im Jänner zweimal für große Schlagzeilen. Ein Trainerwechsel und die Verpflichtung von Stefan Maierhofer waren der Grund!

Text: Peter Klinglmüller | Foto: GEPA-pictures.com

Keine 48 Stunden war 2017 alt, als der erste Trainerwechsel vermeldet wurde. Der damalige Tabellenletzte SV Mattersburg, bei dem Kontinuität dank Langzeitobmann Martin Pucher Vereinsdevise ist, trennte sich von Ivica Vastic und präsentierte Gerald Baumgartner als Nachfolger. Der 52-Jährige sorgte 2013 mit Pasching für Furore und holte mit dem Regionalligisten nach Siegen gegen Rapid, RB Salzburg (beide auswärts) und im Finale Austria den ÖFB-Cup. Ein Jahr später scheiterte er mit dem damals zweitklassigen SKN St. Pölten erst im Finale. Ein Cup-Spezialist also, der mit Stefan Maierhofer eine namhafte Neuverpflichtung begrüßen konnte. Der „Major“ konnte noch bei jedem seiner Vereine (wie bei uns mit dem Titel 2008 und 38 Toren in 60 Pflichtspielen) begeistern. So

auch jetzt: Vom letzten Platz mit sechs Punkten Rückstand auf Ried ging es innerhalb von vier Runden einen Rang nach oben. Kaum musste der ehemalige ÖFB-Teamspieler, der 2016 mit Trenčin in der Slowakei das Double holte, letztes Wochenende verletzungsbedingt pausieren, folgte eine 0:3-Schlappe in Altach. Ein Jochbeinbruch setzte Maierhofer außer Gefecht, für das zweite grün-weiße Duell im Allianz Stadion hat er aber schon angekündigt, mit Gesichtsmaske anzutreten – und damit ist der Vollblutstürmer gefährlich: Man erinnere sich nur an den 18. März 2008, damals traf er mit Maske zweimal beim 2:0-Heimderby, wurde so zum „Phantom von Hüteldorf“ und dies später auch in unserem RAPIDEUM gewürdigt. Zwei „Maskentore“ an einem 18. März sollten aber genug sein! ◀



KLUB-INFO

VEREINSNAME SV Mattersburg

GRÜNDUNGSJAHR 1922

VEREINSADRESSE

Michael-Koch-Straße 50,
7210 Mattersburg

TELEFON 02626/625 10

FAX 02626/627 21

E-MAIL office@svm.at

HOMEPAGE www.svm.at

PRÄSIDENT Dir. Martin Pucher

KLUBMANAGEMENT Ines Pucher

SPORTLICHER LEITER Franz

Lederer **SICHERHEITSVERTANT-**

WORTLICHER Johann Gutleben

FANBEAUFTRAGTER Patrick

Horvath **TRAINER** Gerald Baum-

gartner **CO-TRAINER** Kurt Russ

TORMANNTRAINER Thomas

Borenitsch

KADER

Nr.	Pos.	Name
2	A	Vitalijs Maksimenko
3	M	Peter Hawlik
4	A	Nedeljko Malic
5	A	Cesar Ortiz
6	A	Philipp Erhardt
7	M	Manuel Seidl
8	M	Alois Höller
9	S	Barnabas Varga
10	M	Jano
11	S	Alexander Ibser
13	S	Florian Templ
14	M	Dominik Doleschal
15	M	Sven Sprangler
16	M	Mario Grgic
17	M	Patrick Farkas
18	A	Lukas Rath
19	S	Stefan Maierhofer
20	M	Michael Perlak
21	T	Markus Kuster
22	T	Markus Böcskör
23	M	Julius Ertlthaler
24	T	Julian Rosenstingl
25	A	Michael Novak
26	A	Fran
27	M	Thorsten Röcher
29	S	David Atanga
31	A	Thorsten Mahrer
32	S	Markus Pink
33	S	Patrick Bürger

Der SK Rapid setzt auf
bewährte Qualität.



W | E | B | E | R
GROSSKÜCHEN GESMBH

Perfekte CAD-Planung
auf Ihre Anforderungen abgestimmt.

Fachmännische Beratung
bei der Umsetzung Ihrer Wünsche.

Top - Kundendienst
durch unser geschultes und zertifiziertes Team.

Bauführung und Koordination
für die Gewerke Küche, Schank, Lager, Kühlräume, usw.

WEBER GROSSKÜCHEN GMBH

7501 Rotenturm a.d. Pinka · Tel.: 03352 | 35251 · office@weber-grosskuechen.at

www.weber-grosskuechen.at

ANKICK FÜR GRÜN-WEISSE EXTRAWÜRSTEL.

 GRATIS-TICKETS  ERMÄSSIGUNGEN  GEWINNSPIELE



Gewinnen Sie jede Menge grün-weiße Extrawürstel, wie Freikarten für Rapid-Spiele, Fanartikel und vieles mehr! Einfach die Wien Energie-App für iOS oder Android downloaden und mitmachen auf [extrawuerstel.at](https://www.extrawuerstel.at)



Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf [extrawuerstel.at](https://www.extrawuerstel.at)